

Projektbericht

Projektwoche 27.03.-30.03.23

Spiel und Spaß im Wald

Mit wenigen pädagogisch-vorbereiteten Materialien und vielen natürlichen und situativen Utensilien, ging es für die Gruppen in den Wald. Dort gab es für die Kindern nur ein Ziel: So schnell wie möglich das Lösungswort finden und das im gegnerischen Lager bewachte Leibchen erobern.

Dazu wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen geteilt – gelb und blau. In diesen jeweiligen Gruppen gab es fünf Funktionen zu erfüllen:

- I. **Sucher*in und Sammler*in:** Suchen die Utensilien, die im Wald auf dem Waldboden zu suchen waren. 
- II. **Händler*in:** Bekommen die Gegenstände der Sucher und Sammler und überreichen diese den Hexen (Erwachsene), um für ihre Gruppe einen Buchstaben des Lösungswortes zu gewinnen. 
- III. **Lagerbauer*in und Beschützer*in:** Bauen das Lager der Gruppe und beschützen das Leibchen. 
- IV. **Läufer*in und Spion*in:** Spionieren die andere Gruppe aus und versuchen das Leibchen zu stehlen. Außerdem dürfen sie die Händler der anderen Gruppe fangen, damit der Tauschhandel mit den Hexen gestört wird. 
- V. **Denker*in und Detektiv*in:** Sind für das Lösen des Wortes zuständig, wenn Gegenstände für Buchstaben eingetauscht werden. 

Wahrnehmen und kommunizieren: Diese zwei Begriffe zeichnen dieses Waldspiel aus, das darauf basiert, Gegenstände aus dem Wald auf natürliche und friedliche Weise in Bewegung und mit den Sinnen kennenzulernen.